Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Erwachsenenbildnerische Modelle der Beratung in der Weiterbildung

Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil

nfb – Workshoptag „Über den Tellerrand“. Weiterbildungsberatung: Wissenschaftliche Modelle und Formate in der Praxis. Universität Halle, 12.10.2018

Gliederung

1. Thematischer Rahmen und Ausgangslage

2. Modelltypen – grundlegende Differenzierungen

3. Zwei Modelle im Fokus: Hamburger (b) und Heidelberger Modell (a+c)

4. Wissenschaftliche Modelle in der Praxis: Norm, Reflexion oder was?

1. Thematischer Rahmen und Ausgangslage

Beratungsanbieter / Beratungsformate	Weiterbildungs-/ Kompetenzentwicklungsberatung	Lernberatung	Qualifizierungsberatung für Betriebe	Organisationsberatung für Weiterbildungseinrichtungen	Förderberatung (Bildungsscheck/ Bildungsprämie)	regionale Weiterbildungsberatung	Kurswahlberatung
Kommunale Weiterbildungsberatungsstellen/regionale Beratungsnetzwerke	X		X	X	X	X	
Weiterbildungsberatungsstellen der Kammern	X		X		X		
Agenturen für Arbeit	X		X				
Weiterbildungseinrichtungen	X	X	X		X		X
Personalentwicklungs-/ Weiterbildungsabteilungen in Großbetrieben	X		X	X			

Abb. 1: Beratungsanbieter und -formate
(Quelle: Stanik 2015: 29)

1. Thematischer Rahmen und Ausgangslage

- Wenig belastbare quantitativ-empirische Daten

  → Zukunftsperspektive Beratungsmonitor (vgl. Schober/ Käpplinger 2017)

- Ab 1960er Jahren: Entwicklung und Evaluation von Beratungskonzepten (vgl. Fuchs-Brüninghoff und Pfirrmann 1989; Harke und Volk-von-Bialy 1991)

- Ab 1990er Jahren: Professionalisierung (vgl. Plüghan 1990)

- Ab 2000er Jahren: Professionalität, Qualität, Wirksamkeit (vgl. Schiersmann/Weber 2013; ELGPN 2015; nfb 2017)

1. Thematischer Rahmen und Ausgangslage

Beratung in der Weiterbildung meint eine …

„personenspezifische Orientierungs- und Entscheidungshilfe,

die im Lebenskontext auf Arbeit, Beruf und Bildung bezogen ist.

Sie dient als Hilfe zur Steuerung von Lernprozessen wie auch zur

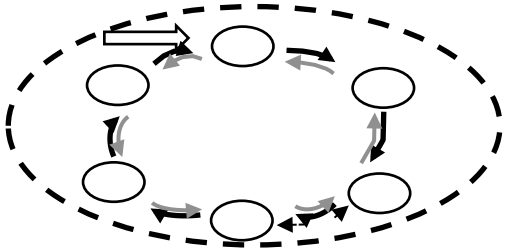
Entwicklung von Kompetenzstrategien und adressiert sowohl

Personen als auch Betriebe und Organisationen (...)“ (Käpplinger/

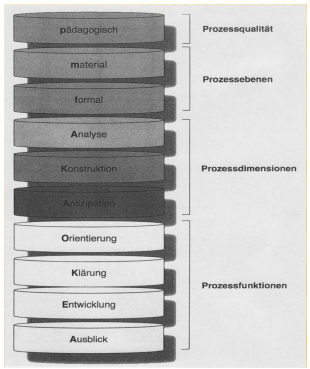
Maier-Gutheil 2015: 164f.)

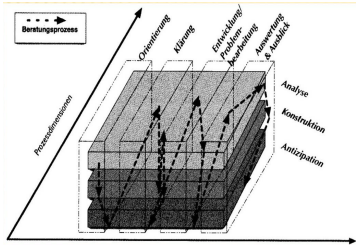
2. Modelltypen – grundlegende Differenzierungen

- Phasenmodelle
  → Abgrenzung professionelle vs. alltägliche Beratung



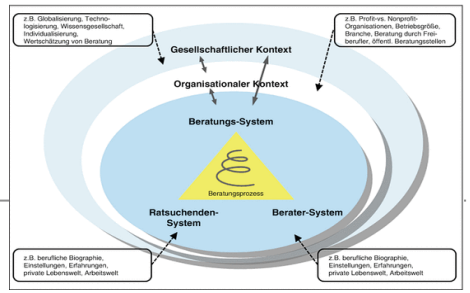
- Strukturmodelle
  → Komplexität visualisieren
  → Handlungswissen bereitstellen





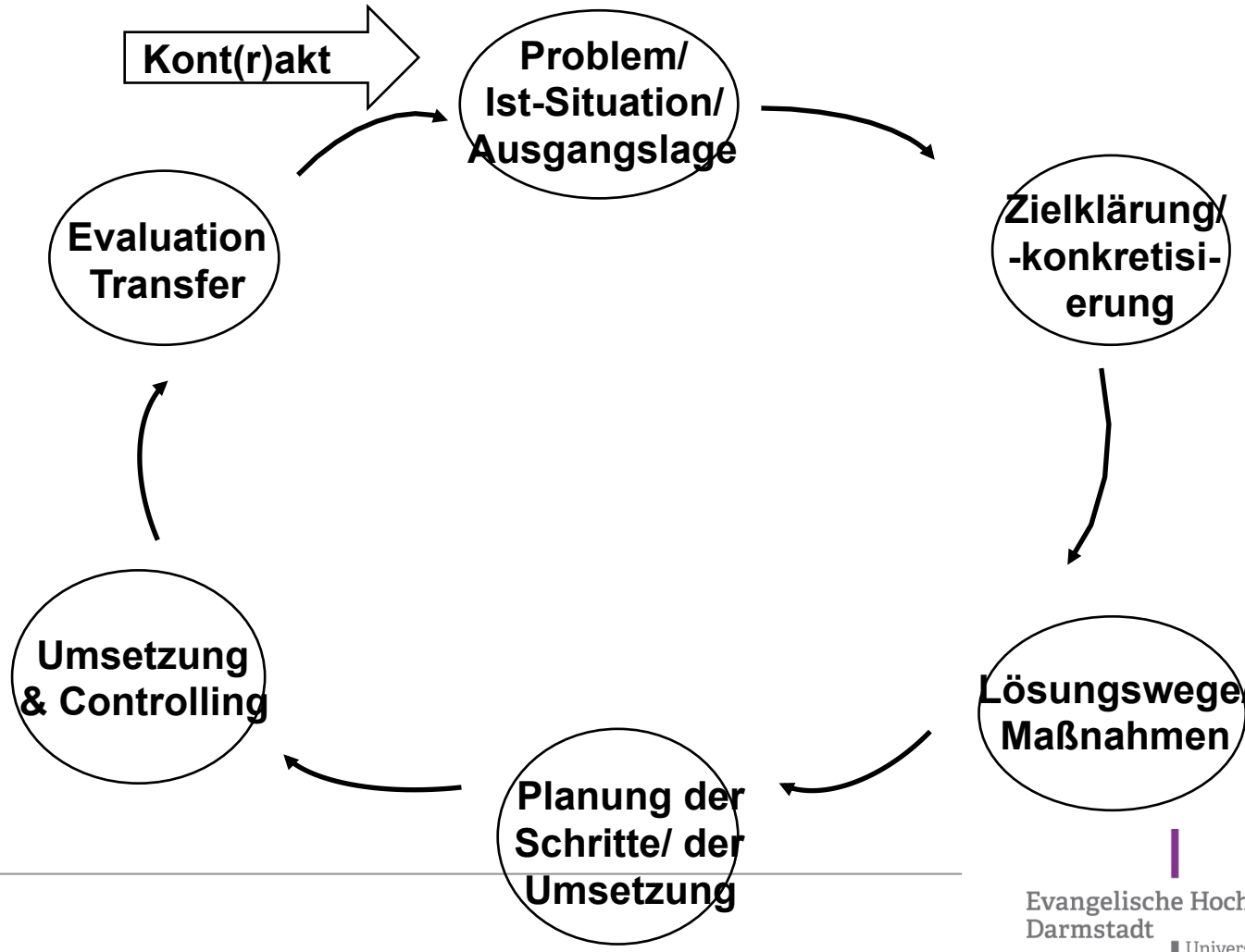
Tim Stanik (2015)

- Kontextmodelle
  → z.B. Institutionelle Einflüsse



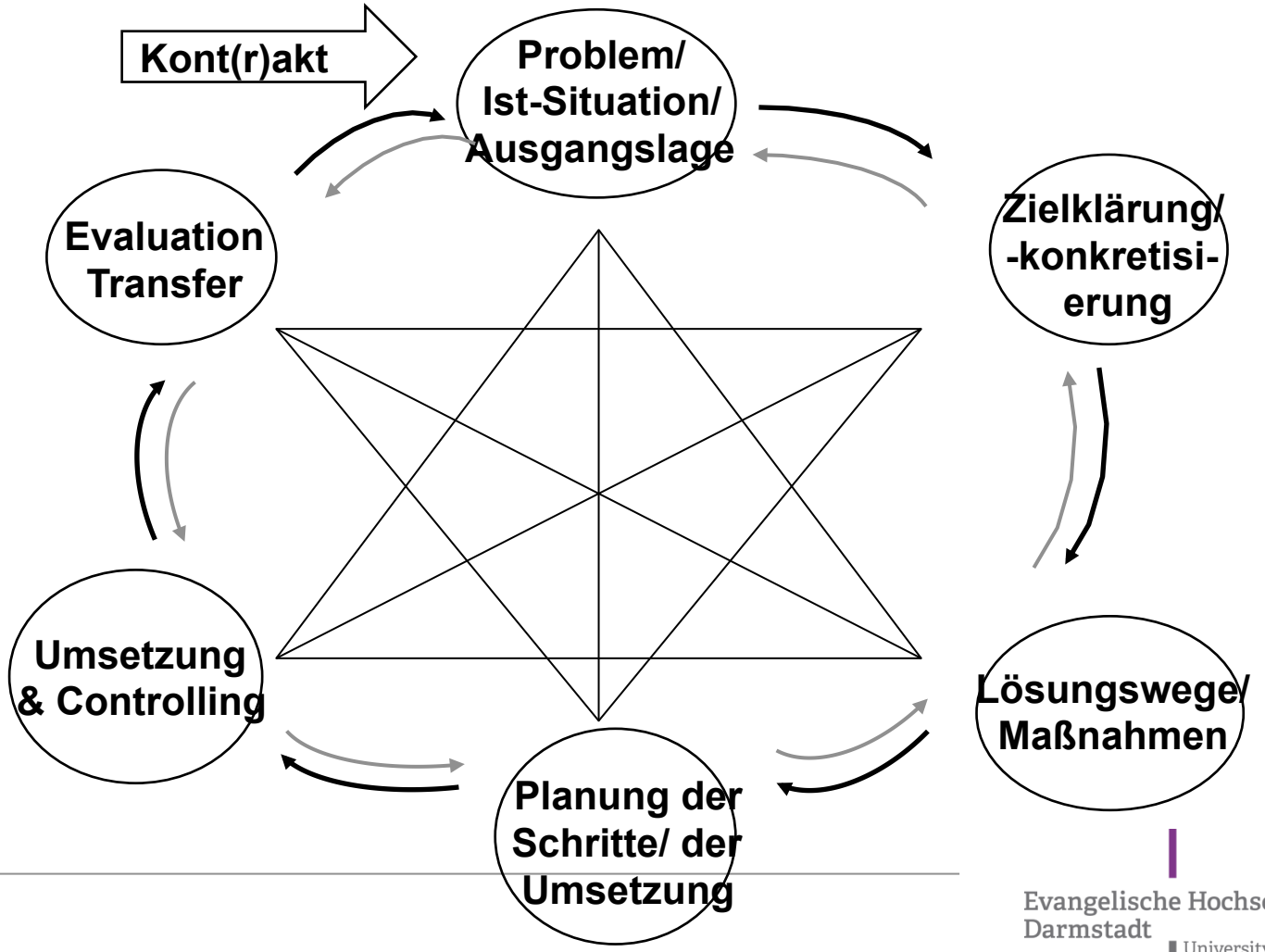
3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

a) Beratung als phasenorientierter Problemlöseprozess und generische Wirkprinzipien (Quelle: Schiersmann/Thiel 2012: 55)



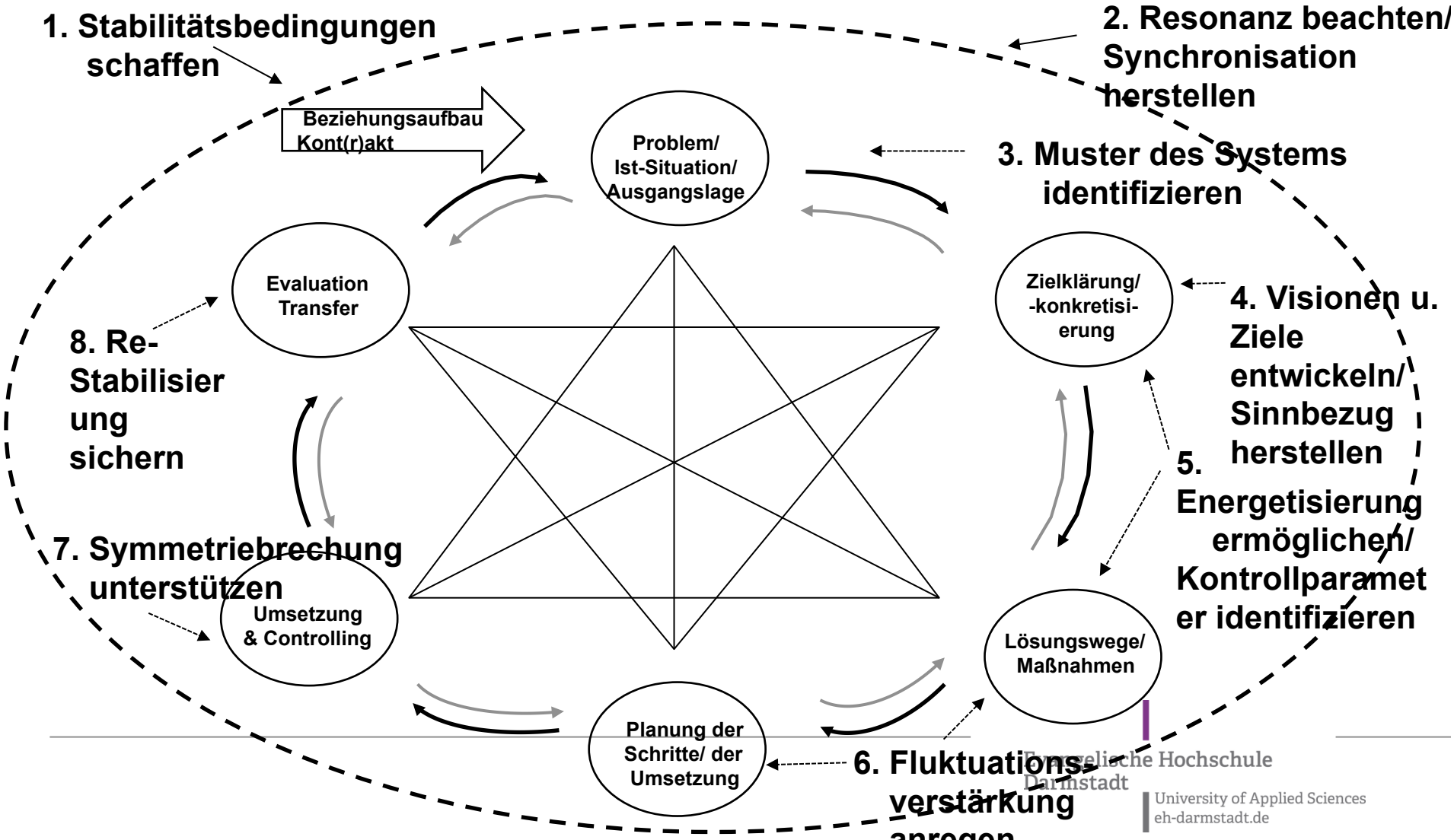
3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

a) Beratung als phasenorientierter Problemlöseprozess und generische Wirkprinzipien (Quelle: Schiersmann/Thiel 2012: 55)



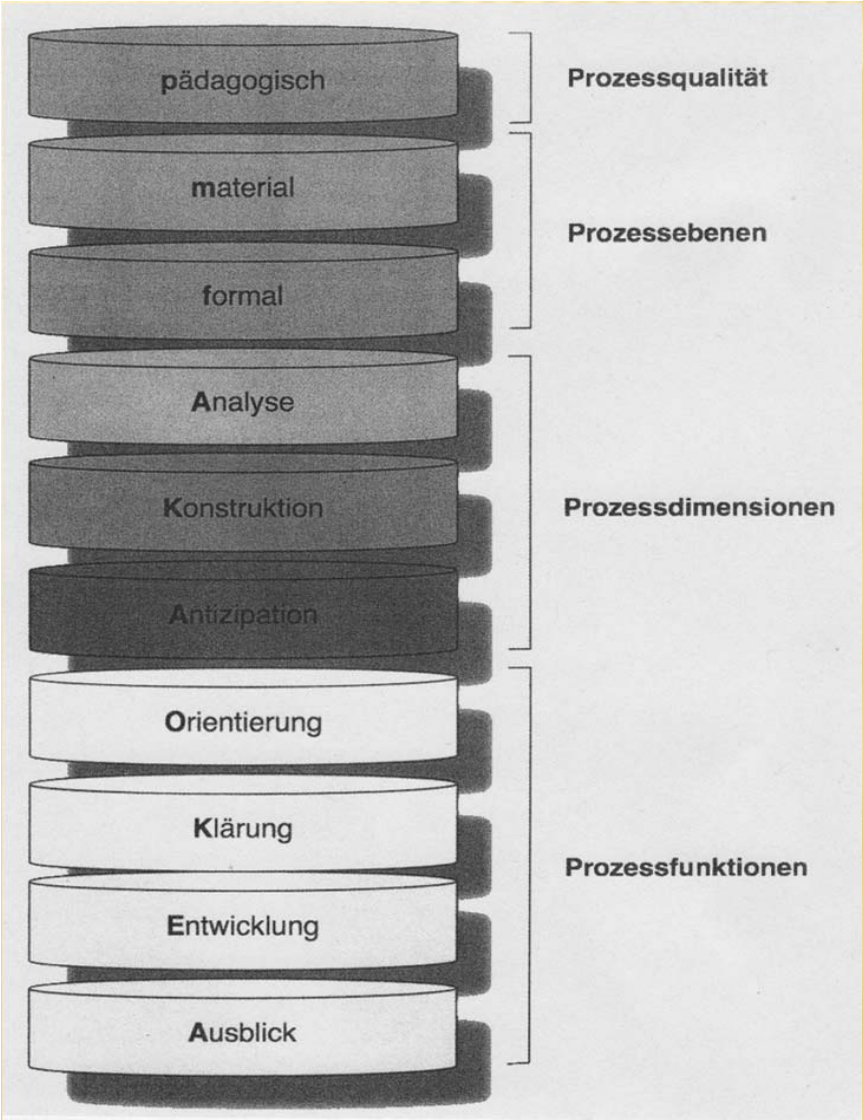
3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

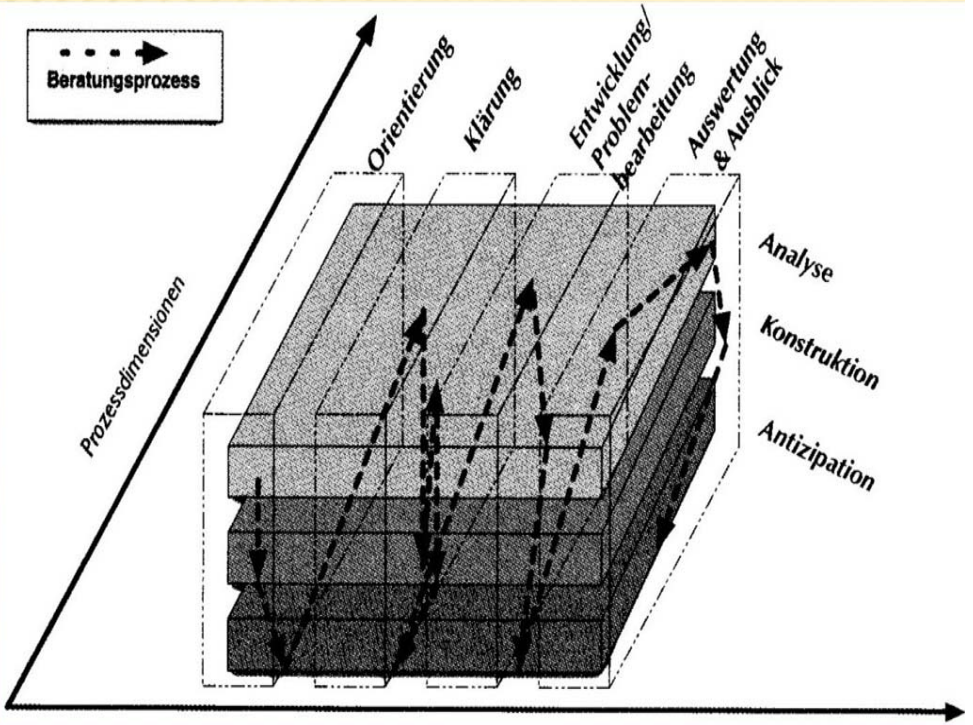
a) Beratung als phasenorientierter Problemlöseprozess und generische Wirkprinzipien (Quelle: Schiersmann/Thiel 2012: 55)



3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

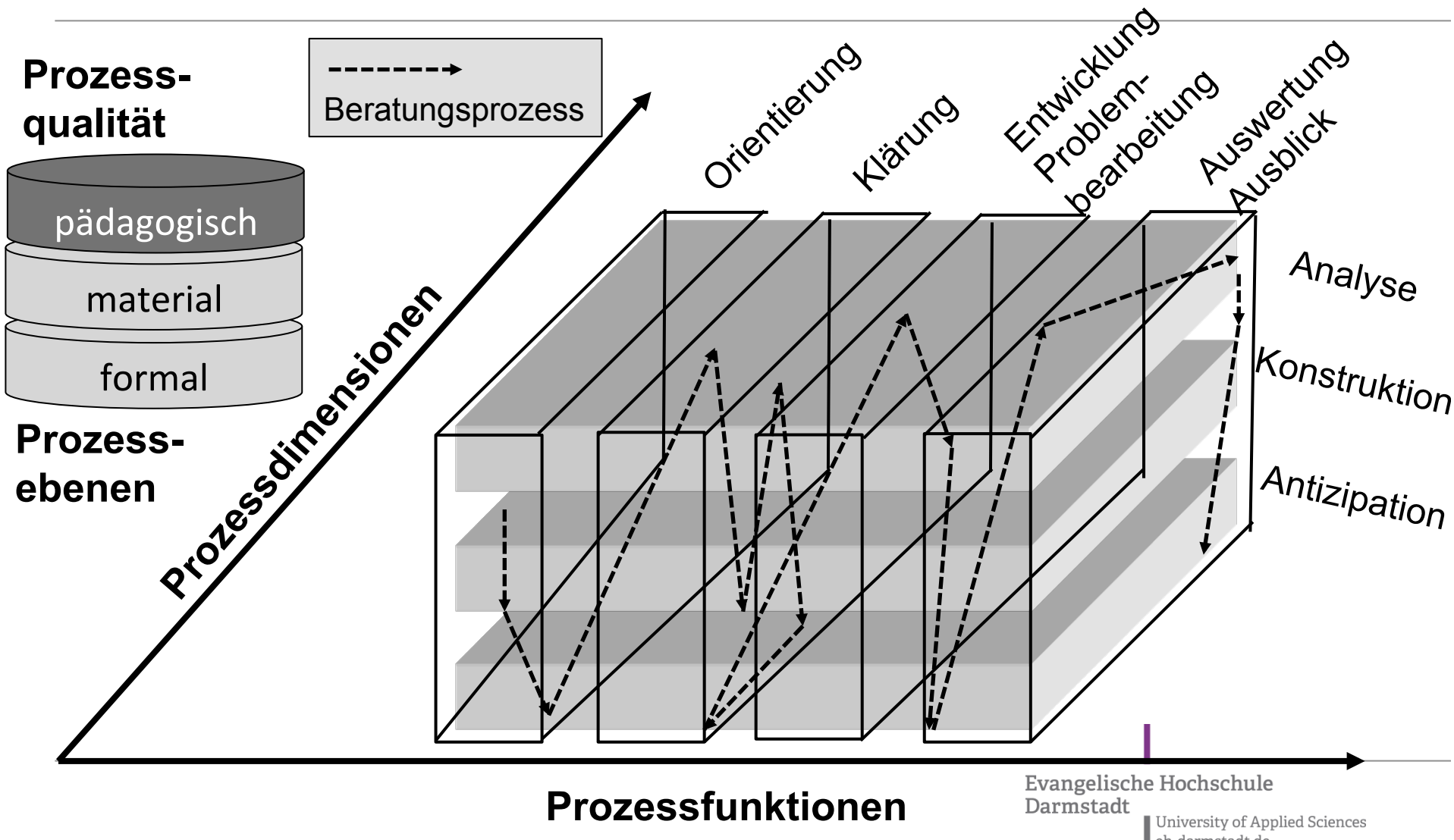
b) Hamburger Strukturmodell (Quelle: de Cuvry/Kossack/Zeuner 2009: 156)





3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

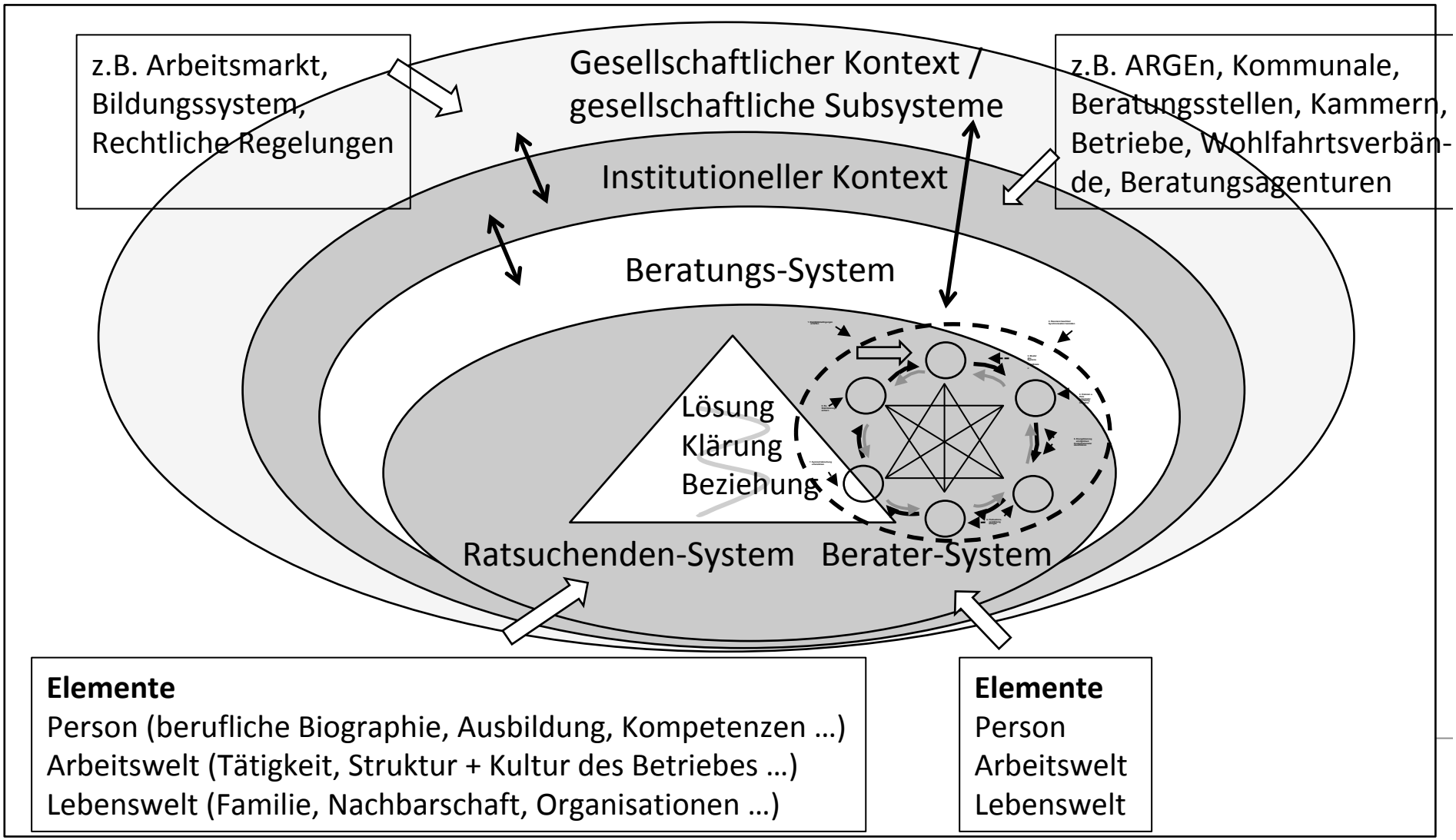
b) Hamburger Strukturmodell (Quelle: de Cuvry/Kossack/Zeuner 2009: 156; eig. Abb.)



3. Zwei Modelle im Fokus: HH (b) und HD (a+c) Modell

c) Systemisches Kontextmodell arbeitsweltbezogener Beratung

(Quelle: Schiersmann u.a. 2008: 16; eig. Abb.)

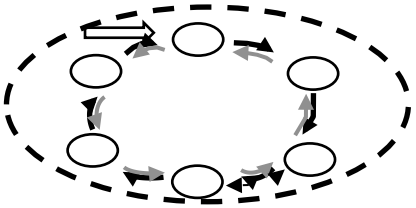


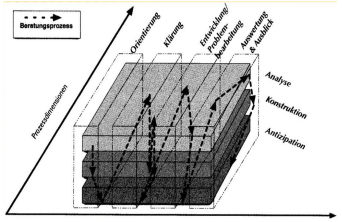
4. Wissenschaftliche Modelle in der Praxis: Norm, Reflexion oder was?

- HD Phasenmodell
  - Relevante Aufgaben beim Beratungshandeln
  - Lern- und Veränderungsprozesse begleiten/unterstützen
  - Metatheoretisch verortet
  - Nicht bereichsspezifisch
- HH Strukturmodell
  - Ko-konstruierter Interaktionsprozess
  - Durchgängige Prozessdimensionen (Analyse, Konstruktion, Antizipation)

https://wirsindeins.files.wordpress.com/2013/04/frage.jpg

4. Wissenschaftliche Modelle in der Praxis: Norm, Reflexion oder was?





HD Phasenmodell	HH Strukturmodell
• Stabilitätsbedingungen für Veränderungsprozesse schaffen • Resonanzen beachten • Zielentwicklung	Orientierung
Ist-Situation, Ausgangslage	*Klärung*
• Lösungswege/Maßnahmen • Planung der Schritte/Umsetzung	Entwicklung
Evaluation/Transfer	*Abschluss*

4. Wissenschaftliche Modelle in der Praxis: Norm, Reflexion oder was?

- HD Phasenmodell
  - Relevante Aufgaben beim Beratungshandeln
  - Lern- und Veränderungsprozesse begleiten/unterstützen
  - Metatheoretisch verortet
  - Nicht bereichsspezifisch
- HH Strukturmodell
  - Ko-konstruierter Interaktionsprozess
  - Durchgängige Prozessdimensionen (Analyse, Konstruktion, Antizipation)
  - Unterschiedliche Beratungsgegenstände (Ebene des was?)
  - Pädagogisches Moment im Beratungshandeln (Prozessqualität)
- HD Kontextmodell
  - Organisationale und gesellschaftliche Kontexte im Blick
  - Für Prozessebene: Kombination mit anderen Modellen notwendig

https://wirsindeins.files.wordpress.com/2013/04/frage.jpg

Vielen Dank!

Prof. Dr. Cornelia Maier-Gutheil

EH Darmstadt

FB Wissenschaftliche Weiterbildung/

School of Professional Studies

c.maier-gutheil@eh-darmstadt.de

Quellenangaben

- Cuvry, Andrea de, Kossack, Peter & Zeuner, Christine (2009). Strukturmodell für personenbezogene Bildungsberatung. In Rolf Arnold, Wiltrud Gieseke, & Christine Zeuner (Hrsg.), Bildungsberatung im Dialog. Bd. 3: Referenzmodelle (S. 135–159). Baltmannsweiler: Schneider.
- ELGPN. (2015). ELGPN Summative Report 2007–2015. Jyväskylä: European Lifelong Guidance Policy Forum. www.elgpn.eu/publications/elgpn-summative-report-2007-2015. Zugegriffen am 10.10.2018
- Fuchs-Brüninghoff, Elisabeth/Pfirrmann, Monika (Hrsg.) (1989). Elementarbildung, Beratung, Fortbildung. Bericht des Projektes „Vermittlung elementarer Qualifikationen." Bonn/Frankfurt a. M.: PAS
- Harke, Dietrich/Volk-von Bialy, Helmut (Hrsg.) (1991): Erfahrungsberichte über Fortbildungen nach dem Konzept Lernberatung im Berufsförderungswerk Hamburg. Berlin, Bonn: BIBB
- Käpplinger, Bernd, & Maier-Gutheil, Cornelia (2015). Ansätze und Ergebnisse zur Beratung(sforschung) in der Erwachsenen- und Weiterbildung – Eine Systematisierung. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report (2), 163–182. doi: 10.1007/s40955-015-0034-9
- Nationales Forum Beratung – nfb (2017). Wirksamkeit der Beratung in Bildung, Beruf, und Beschäftigung. Bielefeld: wbv
- Plüghan, Wolfgang (1990). Einstufungsberatung in Englischkursen an Volkshochschule. Frankfurt/M.: Lang
- Schiersmann, Christiane, Bachmann, Miriam, Dauner, Alexander & Weber, Peter (2008). Qualität und Professionalität in Bildungs- und Berufsberatung. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Schiersmann, Christiane, & Thiel, Hans-Ulrich (2012). Beratung als Förderung von Selbstorganisationsprozessen – eine Theorie jenseits von „Schulen" und „Formaten". In Christiane Schiersmann & Hans-Ulrich Thiel (Hrsg.), Beratung als Förderung von Selbstorganisationsprozessen. Empirische Studien zur Beratung von Personen und Organisationen auf der Basis der Synergetik (S. 14–78). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schiersmann, Christiane/Weber, Peter (Hrsg.). (2013). Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung. Eckpunkte und Erprobung eines integrierten Qualitätskonzepts. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Schober, Karen & Käpplinger, Bernd (2017). „You get what you measure?" In K. Schober & J. Langner (Hrsg.), Wirksamkeit der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (S. 47–62). Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Stanik, Tim (2015). Beratung in der Weiterbildung als institutionelle Interaktion. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.